Zwergen-Post

des SV Zwerg-New Hampshire

Gruppe Sachsen-Anhalt

Erringer des Harz-Preises

auf 1,2 zur Hauptsonderschau und 1,2 zur Landesschau

Zfr. **Erwin Ühre** mit 571 Punkten

Ausgabe 2019

Einladung

Zur Frühjahrsversammlung am 28. April 2019 um 10°° Uhr
in Biendorf Gaststätte „Zur Linde“.

Zur Tagesordnung:

- Auswertung der Haupt- und Sonderschauen 2018
- Information über die Vorstandssitzung des SV
- Fachinformationen

-geplante Termine 2019

- Jungtierbesprechung 01.09.2018 in Aschersleben 10°°
- Sonderschau im Magdeburg vom 29.11.-01.12.2019
- Gruppenschau in Weißenfels vom 27.12.-29.12.2019
- Sonderschau in Leipzig 06.12.- 08.12.2019
- Diskussion und Verschiedenes

Es ist wünschenswert, dass alle Zuchtfreunde an dieser wichtigen Versammlung teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Schneider Axel Bach

25 Jahre

SV Zwerg-New Hampshire

Gruppe Sachsen-Anhalt

1994 - 2019

Im April 1994 wurde die Gruppe Sachsen-Anhalt in Brachstedt bei Zfr. Siegfried Neubert gegründet.

Hier waren wir noch aktiv mit den großen New Hampshire zusammen, weil wir schon zu DDR-Zeiten in einem SV waren.

Die Aktivitäten wurden vorrangig vom Zfr. Neubert gesteuert.

Seine Arbeit entsprach nicht immer dem Verlangen der Zwergen-Züchter. Damit war auch keine gute Zusammenarbeit gegeben.

Es ergab sich dann, dass wir unseren eigenen Weg gingen. Wie wir heute feststellen—der richtige Weg. Trotzdem pflegen wir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Gruppe Sachsen-Anhalt.

Aus der Gründerzeit sind derzeitig noch 4 Zuchtfreunde im SV.

(Zfr. Fritz Drüen, Klaus Knorr, Rudi Heinrich und Herbert Schneider)

Durch die Mitgliedschaft von Zfr. Steffen Falke haben wir 3Sonderrichter in der Gruppe. Diese 3 SR prägen unsere Mitglieder zu einer sehr starken und fachlich hoch qualitativen Gruppe, welches auf den Haupt– und Sonderschauen zu sehen ist. Mit derzeit 29 Mitglieder sind wir die bestimmende Gruppe des SV.

In der Hoffnung, dass wir auch weiterhin in der Gruppe eine freundschaftliche und fachlich gute Gemeinschaft sind, verbleibe ich mit den besten Grüßen und allzeit Gut Zucht

Herbert Schneider

Auch in diesem Jahr haben einige Züchter einen runden

Geburtstag

Zuchtfreund
Erwin Ühre

10.01.2019

80. Geburtstag

Zuchtfreund
Friedrich Prüße

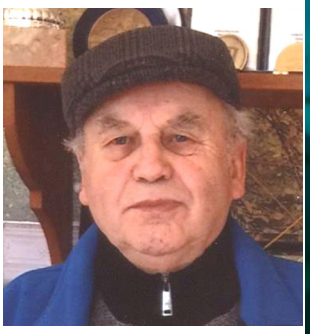
13.02.2018

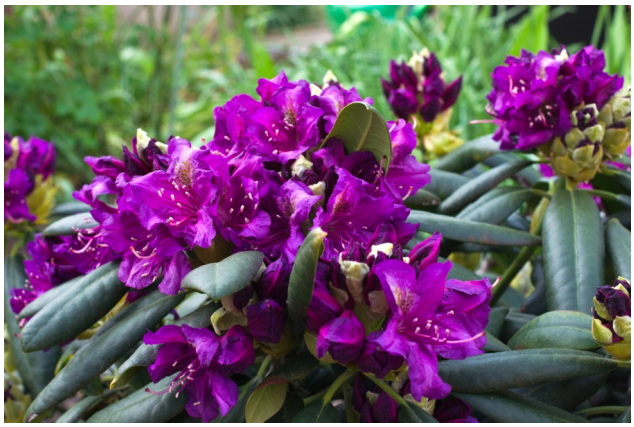
80. Geburtstag

Zuchtfreund
Rudi Heinrich

31.03.2019

80. Geburtstag





Zuchtfreund
Klaus Knorr

11.08.2019

60. Geburtstag

Unsere Jungtierbesprechung am 02.09.2018

im Vereinshaus des GZV Aschersleben

Zu unserer alljährlichen Jungtierbesprechung hatten einige Zuchtfreunde wieder ausreichend Tiere mitgebracht.

Somit hatten wir auch diesmal einen guten Vergleich der Zuchten.

Bei 20 Tieren in beiden Farbenschlägen gab es ein gutes Bild.

Als Preisrichter und scharfer Kritiker sprach er auch die kleinsten Fehler an, die eine größere Auswirkung auf der Ausstellung und der Zucht haben könnten.

In der Versammlung wurden dann die weiteren Aktivitäten der Gruppe beschlossen.

Anfangender Regen verhinderte mir weitere Aufnahmen.

HSS 2018 in Aschersleben.

Bericht aus der Sicht eines Züchters und Ausstellers

Die Ausstellung fand wieder einmal in der Ausstellungshalle des GZV Aschersleben statt. Herbert Schneider und seine Zuchtfreunde hatten, wie immer, die Schau gut vorbereitet und auch durchgeführt. Dafür ein großes Dankeschön. Leider waren nur 200 Tiere gemeldet. Davon 160 in goldbraun und 40 in weiß. Dazu waren 26 Aussteller gekommen. Zu bemängeln war, daß nur 6 Züchter aus den alten Bundesländern zugegen waren. Bei derzeit 124 Mitglieder im SV ist dieses ein sehr dürftiges Ergebnis. Darüber sollte gesprochen werden!!!

Aus den alten Bundesländern war als Preisrichter nur Peter Jahn anwesend. Somit mußte die Hauptarbeit von den Preisrichtern aus Sachsen-Anhalt übernommen werden. Auch der Zuchtwart Hans-Jürgen Vockenberg war nicht anwesend. „Schade“ !!!

Nun zur Ausstellung selbst.

Spitzenaussteller war Roland Heß mit 14 Tieren, davon 2x v97 und 4x hv 96. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Klaus Knorr hatte einen hochfeinen 1,0 alt ausgestellt, an de es auch nichts zu kritisieren gab. V 97 LVE war die Benotung. Auch dafür herzliche Gratulation. Weitere V-Tiere wurden von Rudi Heinrich, Adolf Roos und Felix Arndt gestellt. Die hv-Tiere stellten die Zuchtfreunde Klaus Neyer, Hans-Joachim Brekau, Rudi Heinrich und Erwin Ühre. Diese Tiere trugen zu einer sehr hohen Durchschnittsqualität bei.
Auch diesen Züchtern gebührt eine herzliche Gratulation!

Durch einen hohen Spendenanteil der Züchter, konnten viele E- und Z-Preise auf 95er und 94er Bewertungen vergeben werden. Das ergibt ein ansehnliches Gesamtbild. Dank an die Spender.

Nun zu den Tieren. Denkt man sich bei den 1,0 so auch bei den 0,1 eine Senkrechte Mittellinie, so sollten die Läufe hinter dieser linie am Köper angebracht sein. Wenn dieses Merkmal fehlt, ist die Unterlinie zu flach und zu kurz. Ich denke daran läßt sich arbeiten (Züchten).

Bei einigen Tieren war auch ein recht lockeres Gefieder zu sehen, „sieht nicht schön aus“. Wenige 0,1 stehen immer noch reichlich tief, aber dieser Mangel ist wohl nicht kurzfristig ganz weg zu züchten. Eine geduckte Körperhaltung, im Käfig, kann auch dazu beitragen.

Der 2. Zuchtwart Roland Heß hat eine sehr aufschlussreiche Tierbesprechung durchgeführt -“prima“. Das soll mein kurzer Bericht über die HSS sein.

Allen Zuchtfreunden gute Wünsche und weiterhin

„ Gut Zucht“

Euer Zuchtfreund Erwin Ühre.

Auswertung der Landesschau in Magdeburg (Gruppensonderschau)

Werte Zuchtfreunde,
in diesem Jahr möchte ich unsere Sonderschau in Magdeburg auswerten auf Mängel und Wünsche hinweisen und Tipps zur Verbesserung unserer Zucht geben.

31 Hähne und 71 goldbraune Hennen sowie 2 Hähne und 3 weiße Hennen von 15 Züchtern davon 10 SV-Mitglieder standen zur Bewertung. Das Meldeergebnis spiegelt eine gute Gruppenarbeit in der SV-Gruppe Sachsen-Anhalt wieder.

Die beiden Hähnen mit B90 hatten Probleme mit dem Kammaufbau. Die Hähne, die mit g91/g92 hatten Mängel mit Pfeffer in den Schwingen, faltigen bzw. angeschobenen Kehlappen, leider offenen Schwanzaufbau und abstehende Kammfahne. Die Wünsche bei den sg-Hähnen bezogen sich auf klaren Dreiklang, Kehllappen geschlossener, Lauffarbe intensiver sowie Schwanzaufbau voller und geschlossener und Grundfarbe nicht dunkler. Der Hahn von Zfr. Brekau mit V97 BM überzeugte durch richtige Größe, freien Stand, Dreiklang und super Kammschnitt.

Die Henne mit b90 hatte einen unschönen Kammaufbau und helle Lauffarbe. Die g91/g92 Hennen zeigten leider etwas Pfeffer in den Schwingen, Mängel im Stand und Lauffarbe sowie ungleichmäßige Mantelfarbe und helle Augenfarbe.

Unter Wünsche wurde vermerkt gleichmäßiger in der Mantelfarbe und diese nicht so dunkel, mehr und geschlossener in der Halszeichnung, Lauffarbe intensiver bzw. gelber. Im Schwanzaufbau voller und breiter angesetzt, Schwingenfarbe markanter und Gesicht feuriger. Die Henne von ZG. Geißler mit V97 LVE war auf den Punkt und hatte einen prima Kammschnitt und schöne Halszeichnung sowie Mantelfarbe.

Die 2 weißen Hähne der ZG. Hackfurt/Lilienthal waren super in der Grundfarbe und Kammschnitt. Der eine Hahn wurde mit V 97 LVE bewertet und war ein super Rassevertreter in diesem Farbenschlag, der andere Hahn hatte leider Probleme mit der Rückenlinie und konnte somit nur g92 Punkte kriegen.

Die 3 Hennen hatten ebenfalls eine schöne Grundfarbe, gleichmäßigen Kammschnitt und sehr gute Lauffarbe. Wünsche waren, Idee mehr Gesichtsblühte, Schwanzaufbau breiter angesetzt und fließender in der Oberlinie. Eine Henne konnte leider keine SG-Bewertung bekommen, da sie eine zu kurze Oberlinie hatte.

Insgesamt kann man sagen, das die Leistungsdichte der Gruppe Sachsen-Anhalt recht ausgeglichen ist, und man als Preisrichter keine leichte Arbeit hat bei der Bewertung. Ich wünsche allen Zuchtfreunden des SV ein erfolgreiches Zuchtjahr 2019 und ich hoffe wir sehen uns gesund und bei bester Laune auf den kommenden Ausstellungen.

Mit freundlichen Züchtergruß

Unsere Sonderschau in Bildern

zur Landesschau in Magdeburg
vom 30.11. bis 02.12.2018

Die Aussteller nach der Tierbesprechung mit SR Steffen Falke

Zfr. Erwin Ühre errang den „Harzpreis“ auf beste 1,2 zur HSS und beste 1,2 zur Gruppenschau in Magdeburg mit 571 Punkte

Herzlichen Glückwunsch

Zfr. Brekau errang den Zucht-Leistungs-Preis auf 4Tiere beiderlei.Geschlecht mit 381 Punkte

Herzlichen Glückwunsch

Aktive Teilnahme an einer Tierbesprechung mit dem Preisrichter

ist das Erfolgsrezept für ein gutes Wissen und somit auch handeln

bei der Auswahl der Tiere für die Zucht und Ausstellung.

Rückblick auf die Schausaison 2018/2019

1. Die Hauptsonderschau des SV führten wir vom 06. bis 07.Oktober 2018 in Aschersleben durch. Zuchtfreund Herbert Schneider hatte diese Schau, wie immer im Vereinshaus des GZV „Ascania“ Aschersleben, organisiert. Den vier Preisrichtern wurden insgesamt 200 Tiere in beiden anerkannten Farbenschlägen zur Beurteilung vorgestellt. Der überwiegende Teil der Tiere wurde wiederum von der Gruppe Sachsen-Anhalt gestellt. Es stellt sich daher dem Verfasser die Frage, war einigen Sonderzüchtern aus der westlichen Republik der Weg nach Aschersleben zu weit ???

Mir wurden als Preisrichter 50 weibliche Tiere des Farbenschlages goldbraun zur Begutachtung vorgestellt. Aus dieser Kollektion stachen die Tiere in den Käfigen Nr. 86 (V 97 ASL Bd), Nr. 85 (hv 96 E-Bild) und Nr. 86 hv 96 E) des Züchters Roland Heß aus der sehr guten Hennenqualität heraus. Dies spiegelt sich in der Verteilung der vergebenen Prädikate wieder.

Note	V97	hv96	Sg 95	Sg 94	Sg 93	g 92	g 91
Tierzahl	1	2	8	22	9	6	2
%	2	4	16	44	18	12	4

Somit lagen im Bereich von 93 bis 97 Punkten 84% der mir vorgestellten Hennen. Die Kritiken, bezüglich der Bewertungsschwerpunkte, gleichen denen der vergangenen Zucht– und Ausstellungsjahre.

2. Die Gruppenschau von Sachsen-Anhalt führten wir vom 27. bis 28. Oktober 2018 in Ottleben durch. Für die Organisation zeichneten die Zuchtfreunde Steffen Falke und Herbert Schneider verantwortlich.

Den beiden amtierenden Preisrichtern (Fritz Drüen und Achim Bruder) wurden 83 Tiere in den Farbenschlägen goldbraun und weiß vorgestellt. Der Autor hatte 26 Hähne und 15 Hennen des goldbraunen Farbenschlages zu bewerten.

In der Hahnenkollektion erzielten die Tiere in den Käfigen Nr.15 (Aussteller Erwin Ühre), Nr. 17 (Ausst. Klaus Neyer) und Nr. 22 (Ausst. Klaus Neyer) die Bewertungsnote „ hervorragend“. Dieses Prädikat konnte leider auf den zu bewertenden Anteil der Hennenkollektion nicht vergeben werden.

Mit jeweils sg 95 Punkten wurden Tiere von Hans-Joachim Brekau (Käfig Nr. 27), Herbert Schneider (Käfig Nr. 32) sowie Klaus Neyer (Käfig Nr. 33, Nr. 37 und Nr. 41) bewertet. Der Notenspiegel der bewerteten Kollektion :

Note	hv 96	Sg 95	Sg 94	Sg 93	g 92	g 91	b 90
Tier-	3	9	14	4	9	1	1
%	7,3	21	34,1	9,7	21,9	2,4	2,4

In der Bandbreite 96 bis 93 Punkten lagen somit 73% der bewerten Tierkollektion.

Hervorzuheben waren auf dieser Gruppenschau, die Kollektion (4Tiere beiderlei Geschlechts) von Felix Arndt in weiß mit 382 Punkten.

Ebenfalls eine gute Kollektion zeigten die Zuchtfreunde Klaus Neyer mit 382 Wertungspunkten und Zuchtfreund Erwin Ühre mit 381 Wertungspunkten, beide im goldbraunen Farbenschlag. Diese Tiergruppen spiegelten den hohenZuchtstand der Zuchten in unserer Gruppe wieder.

3. Im Rahmen der 21. Landesrassegeflügelschau in Magdeburg, vom 30.11.bis02.12.2018 fand unsere Sonderschau der Züchter des Zwerg-New Hampshire-Huhnes statt. Den beiden Sonderrichtern wurden 107 Tiere in den beiden Farbenschlägen zur Bewertung vorgestellt. Der Verfasser hatte 19 Hennen in goldbraun und 2,3 Tiere des weißen Farbenschlages zu bewerten. (den Bericht über die weiteren Tiere im Anschluß von SR Stefen Falke). Auf die goldbraunen Hennen konnte einmal das Prädikat „hervorragend“ auf das Tier in Käfig Nr. 1751 (Ausst. Bernd Kirchhain) vergeben werden.

Im weißen Farbenschlag dominierte ein 1,0 mit V 97 (Käfig Nr. 1755) der ZG Hackfurt-Lilienthal diese Kollektion. Die folgende Übersicht dokumentiert die Verteilung der Qualitätsnoten in beiden Farbenschlägen.

goldbraun: untere Tabelle für weiß:

Note	hv 96	sg 95	sg 94	sg 93	g 92	g 91
Tierzahl	1	3	7	2	5	1
%	5,2	15,8	36,8	10,5	26,3	5,3

Note	V 97	Hv 96	Sg 95	Sg 94	Sg 93	g 92	g 91
Tierzahl	1	-	-	2	-	1	1
%	20	-	-	40	-	20	20

Hervorzuheben ist aus der Sicht des Autors, daß von den beiden amtierenden Sonderrichtern auf diesen ausgestellten Tierstapel der Zwerg-New Hampshire, nur 3 mal die Note „befriedigend“ vergeben werden mußte, und diese an Nichtmitglieder unseres SV.

4. Im Rahmen der 52. Landesverbandsschau Thüringen, welche vom 15. bis 17.11.2018 in Erfurt stattfand, wurde auf die Rasse Zwerg-New Hampshire als höchste Auszeichnung der „Goldene Ring“ auf die beste Kollektion vergeben. Dem Verfasser wurden 18,34 Tiere in goldbraun vorgestellt.

Den „Goldenen Ring“ errang Zfr. Roland Heß auf seine Kollektion der Goldbraunen Zwerg-New Hampshire. Seine Tiere dokumentierten den außergewöhnlich hohen Stand der von ihm gehaltenen Population. So errang Zfr. Roland Heß mit seinen Tieren einmal das Prädikat „Vorzüglich“ und drei mal die Benotung „hervorragend“.

Die vorgestellten weißen Zwerg-New Hampshire hatten dagegen in ihrer Qualität nicht so überzeugen können. Hier konnte kein Spitzentier herausgestellt werden. Dies wird aus dem nachfolgenden Bewertungsspiegel ersichtlich.

a) Zwerg-New Hampshire in weiß unten in goldbraun

Note	sg 95	sg 94	sg 93	g 92	b 90
Tierzahl	2	4	6	4	1
Prozent	11,7	23,5	35,3	23,5	6

Note	V 97	hv 96	sg 95	sg 94	sg 93	g 92	g 91	b 90
Tier-	1	3	9	22	8	6	2	1
Prozenz	1,9	5,8	17,3	42,4	15,4	11,5	3,8	1,9

Zusammenfassender Bericht der Saison

Auf der Basis der Sonderschauen in der abgelaufenen Schausaison mußte festgestellt werden, daß die Zuchtschwerpunkte nichts an ihrer Aktualität verloren haben. Bei den goldbraunen Hähnen gibt es folgende Selektionsschwerpunkte:

— einheitliche goldbraune Halsgrundfarbe ohne „absetzen“

— Dreiklang (Farbe: Halsbehang, Schultern, Sattel)

— reiner Grünglanz im Steuergefieder

— angedeutete Sattelzeichnung

— Verlauf der Kammfahne (unbedingt der Nackenlinie folgend ohne aufzuliegen)

<u>Zuchtschwerpunkte bei der Selektion der goldbraunen Hennen:</u>

— gleichmäßige goldbraune Farbe des Halsbehanges ohne Farbabsatz im unteren Teil

— deutliche farbintensive Schaftstrichzeichnung im unteren!! Teil

— straff anliegendes Brustgefieder
— ausgeprägter Vorkammschnitt
— korrekte Ausbildung der Steuerdeckfederlage
— mittelhoher Stand mit sichtbaren Schenkeln

Zuchtschwerpunkte der weißen Zwerg-New Hampshire

—weitere Manifestierung des Rassetyps bei beiden Geschlechter (Rückenlinie mit Abgrenzung vom Barneveldertyp)

—mehr geschnittenen Vorkamm bei Hahn und Henne

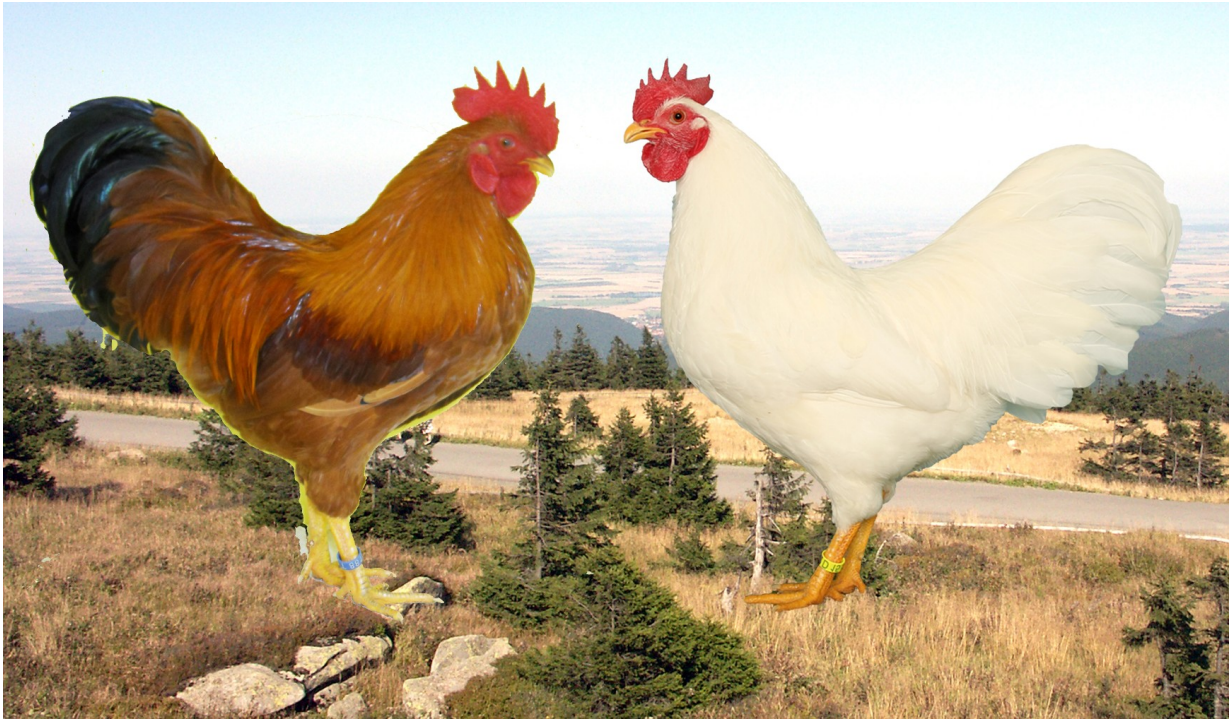
—Beachtung der Forderung nach einen mittelhohen Stand

(Hähne wirken vielfach „zu frei“)

—straffes Sattelgefieder der Hennen („polstern“)

Mit freundlichen Grüßen und „ Gut Zucht“

Fritz Drüen



Zucht– und Ausstellungsfehler, die der Preisrichter auf der Gruppenschau in Magdeburg herausstellte.

7 Zacken sind für die Ausstellung zu viel

Brauner Saum und Pfeffer im Schwanzgefieder entwertet

Läufe dürfen nicht in brau übergehen

Schwarzer Strich auf dem Oberschnabel

Gabelzacke dürfte kein Streitpunkt sein –b-

bei den 0,1 auf Hahnenschwanz achten

Wir sehen, dass es noch immer viele Fehler zu beachten gibt.

Aktive Tierbesprechungen sind das Salz in unserer „Geflügelsuppe“

Auswertung von der 61. Deutschen New Hampshire-Schau in Etelsen vom 17. bis 18.November 2018.

230 Tiere von 32 Ausstellern sind zur 61. New Hampshire-Schau in Etelsen gemeldet worden. 72 Hähne in goldbraun war mein Bewertungsauftrag. Im Vergleich hat sich 2018 das vorgestellte Tiermaterial verbessert. 2 mal V 97, 4mal hv 96, 37 x sg Noten, 19 x g , 3 x b und einmal unbefriedigend bei 6 leeren Käfigen sind erreicht worden. Die Note unbefriedigend gab es für die M-Zacke. Die b-Noten hatten 2 mal schiefe Schwänze und ein Hahn war ein Barnevelder-Typ. 4 Hähne hatten zu offene Kehllappen, einige waren sehr faltig, die mit Querfalte sind auf g gesetzt worden. Die Kammfahnen sollten der Nackenlinie folgen und nicht aufliegen. Waren die Kammfahnen zu abstehend, gab es ebenfalls die g-Noten. Die Fahne sollte Nierenförmig sein, dies wurde oft als Wunsch vermerkt. G-Noten gab es noch für fehlenden Dreiklang, schlechte Kammformen, fehlende Lauffarbe und zu helle Augenfarbe. Unter Wünsche wurde oft auf der Bewertungskarte vermerkt: Schwanz voller und geschlossener, sowie der Übergang abgerundeter-fließender. Die Halsfarbe soll gleichmäßiger und goldiger in der Farbe sein. Die Läufe sind oft nicht rein und nicht richtig geputzt gewesen. Kleinere Wünsche sind Flügel fester und anliegender. Die Hand– und Armschwingen sind bei vielen schlecht gezeichnet und haben etwas zu schmale Schwingen, die zum Teil noch leicht wellig gewesen sind. Ich vermute, dass die Ursache im Mineral– und Vitaminmangel zu suchen ist. Verbessert haben sich die Hähne im Stand, Dreiklang und Augenfarbe, die Untergefiederfarbe ist sauberer geworden, also lachsfarbiger ohne schwarze Farbeinlagerungen. Sattelzeichnung ist durch das Durchgreifen vom letzten Jahr stark zurück gegangen. Bei der Halszeichnung der Hähne gibt es drei Sorten. Hähne mit fast oder gar keine Zeichnung, welche mit sehr intensiver schon gut sichtbarer Zeichnung und welche im Halsgefieder kein Farbstoff haben , aber dafür in Nacken mit Farbstoff bis in die Flügeldecken gehen. Hier müssen wir eine Lösung finden. Die meisten Hähne hatten einen reinen Schwanz ohne den Saum der mal vor einigen Jahren an den Sicheln auftauchte. Insgesamt wurde mir eine recht ordentliche Kollektion Hähne vorgestellt, bei denen Karl-Heinz Knappe mit 2 mal Vorzüglich, Karl-Heinz Kleindienst, Michael Gauer, Heiko Linke und Gerhard Volkmann mit Hervorragend belohnt wurden. Ein Hahn von Horst Kühte sg 95 zeigte sich erst am Sonntag richtig und dadurch leider die Höchstnote verpasst. Ein großes Lob gilt den beiden PR Henning Lüersen und Claas Dorn, die unsere Hauptschau mit bewerteten. Sie machten eine sehr gute Bewertung und wußten über den Zuchtstand und Bewertung unserer New Hampshire bescheid.

Mit freundlichen Züchtergrüßen Klaus Knorr

Sonderverein der Züchter des
Zwerg-New Hampshire-Huhnes
Gruppe Sachsen-Anhalt
www.sv-zwerg-newhampshire.de
Gruppensprecher: Herbert Schneider
03473/805738

Veranstaltungen 2019

der Gruppe Sachsen-Anhalt

Frühjahresversammlung: 28.04.2019 in Biendorf
bei Zfr. Axel Bach (große New Hampshire)

Jungtierbesprechung: 01.09.2019
Ort: Vereinshaus des GZV Aschersleben
Beginn: 10°° Uhr

Hauptsonderschau : 18.10. bis 20.10.2019 in Nienburg

Sonderschau zur Landesschau Sachsen-Anhalt :
Fr 29.11. bis So 01.12.2019 in Magdeburg

Gruppensonderschau: 27.12 bis 29.12.2019 in Weißenfels

Tierbesprechung und Auswertung der Schau mit den Ausstellern
ist jeweils am Sonntag um 10°° Uhr an den Käfigen

Herbert Schneider
Gruppensprecher

Die Zuchtfreunde

Erwin Ühre und **Friedrich Prüße**

hatten bereits ihre Feierlichkeiten.

Wir überbrachten die Glückwünsche.

Wir ehrten die Zuchtfreunde und überbrachten ein Geschenk

Vorschau zur

Gruppen-Sonderschau 2019

Den Antrag, unserer Zuchtfreunde aus Weißenfels, eine Gruppenschau durchzuführen, haben wir in der Versammlung am 22.04.2018 zugestimmt.

Somit findet die diesjährige Gruppenschau vom

Freitag 27.12. bis Montag 30.12 2019 statt.

Nachfolgende Daten sind dazu festgelegt:

Meldeschluß: wird noch bekannt gegeben

Einlieferung: Freitag 27.12.2019

Bewertung: Samstag 28.12.2019

Geöffnet: Sonntag 29.12.2019

Montag 30.12.2019

Auslieferung Montag 30.12.2019

Genauere Einzelheiten werden die Zuchtfreunde Geißler in der Versammlung am 28.04.219 in Biendorf uns mitteilen.

****

Trotz des sehr späten Termins, bitte ich alle Zuchtfreunde,

ihre Vorbereitungen für diese Ausstellung entsprechend

zu organisieren, um eine Beteiligung wie in den vergangenen

Sonderschauen zu erbringen.

„Gut Zucht“ Herbert Schneider